

Vermehrung des Getreidebaues

Brugg, 1. d. In einer auf Einladung der aargauischen Direktion des Innern abgehaltenen Konferenz der Vertreter der landwirtschaftlichen Winterschule Brugg, der kantonalen Landwirtschaftskommission und der Kommission für die Lebensmittelversorgung wurde von Rektor Sauerli betont, daß die erforderliche Vermehrung des Getreidebaues von 40—50,000 Hektaren in der Schweiz und 3000 Hektaren im Kanton Aargau durch energische behördliche Maßnahmen, Propaganda und Belehrung herbeigeführt werden müsse, da sie freiwillig kaum erfolgen würde. Eine Regierungsverordnung wird das Nötige vorsehen. Das Wynemoos soll mit Getreide bepflanzt werden.

Vom Vorsteher des kantonalen Lebensmittelamtes, Dr. Werder, wurde das baldige Erscheinen eines Bundesratsbeschlusses betreffend Rationierung der Milch in den Käseereien, für die Butterproduktion, Abgabe von Magermilch für den Konsum, ferner die Rationierung und Kontingentierung der Milch, die Milch- und Butterkarte für den kommenden Winter und die Fettgewinnung aus Knochen angekündigt. Lewat und Mohn sollten zur Delgewinnung wieder angepflanzt werden.